

Nr.: 021/2017

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	20.02.2017
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.03.2017
Kreistag	öffentlich	22.03.2017

Tagesordnungspunkt

Ergebnis Organisationsuntersuchung Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Beschlussvorschlag

Für den Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Kreistag den aufgeführten Beschluss.

Für den Kreistag

- 1) Die Maßnahmen, welche in der Begründung der Beschlussvorlage unter „Ergebnisse/Maßnahmen“ Punkt 1+2 aufgeführt sind, werden zur Kenntnis genommen.
- 2) Den dort unter Punkt 3 genannten Maßnahmen - der Erhöhung um 1,5 Stellen (1 Stelle EG 6 für Service/Vertrieb – ca. 45.000 € und 0,5 Stelle EG 11 – ca. 30.000 €) wird zugestimmt.
- 3) Für die Maßnahmen unter Punkt 4 wird der EAL beauftragt, die in das bestehende Abfallwirtschaftskonzept eingreifenden Empfehlungen zu überprüfen und für eine entsprechende Beschlussfassung aufzubereiten.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
75.000 €		€	X

im Vermögensplan

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
		€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2017	2018	2019	2020	ab 2020
erforderlich	50.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
geplant					
nicht geplant	50.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Die ungeplanten Mittel werden durch im Jahresverlauf nicht besetzte Stellenanteile finanziert (z.B. 100 % Stelle Bautechnik erst ab 01.03.2017 zu 50 % besetzt).
Der Wirtschaftsplan 2018 ff wird entsprechend angepasst.

Begründung

■ Sachverhalt

Ausgangslage

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach (EAL) hat im Jahr 2016 eine Organisationsuntersuchung in Zusammenarbeit mit der teamwerk AG Mannheim durchgeführt. Bezüglich Veranlassung und Konzeption wird auf die Betriebsausschuss-Vorlage vom 15.02.2016 (Vorlage Nr. 020/2016) verwiesen.

Vorgehen und Ziele der Organisationsuntersuchung

Folgendes Vorgehen wurde für die Organisationsuntersuchung gewählt:



Zu Projektbeginn wurden folgende Ziele festgelegt:

- Effizientes und leistungsfähiges Vertriebssystem
- Reibungsfreie Schnittstellen
- Transparente Dokumentation der Prozessabläufe und Schnittstellen
- Angemessene Kundenzufriedenheit
- Angemessene Personalausstattung
- Klares Portfolio für Kernprozesse und Anforderungen rechtlicher Vorgaben
- Klare Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen
- Messbarkeit Leistungserstellung
- Etablierung der Führungskultur
- Entlastung Service & Vertrieb (Nebenziel)

■ **Ergebnisse / Maßnahmen**

Die Kurzfassung aller Ergebnisse und Maßnahmen ist der Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

1) Bereits umgesetzte Maßnahmen

Einige Empfehlungen mit deutlichem Handlungsbedarf wurden bereits während der OU durch den EAL unmittelbar umgesetzt. Diese sind in der Anlage 2 – „bereits umgesetzte Maßnahmen“ aufgeführt.

2) Ablauf- und aufbauorganisatorische Maßnahmen

Verschiedene Maßnahmen sind im Stellen- und Wirtschaftsplan 2017 bereits enthalten und werden nach einer genauen Prüfung und Projektierung direkt vom EAL umgesetzt. Diese sind in der Anlage 3 „durch den EAL umzusetzende Maßnahmen“ aufgeführt.

Eine Gegenüberstellung der derzeitigen Aufbauorganisation gegenüber der geplanten Aufbauorganisation ist der Vorlage als Anlage 4 beigelegt.

3) Maßnahmen in der Zuständigkeit des Kreistags

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurde ein Mehrbedarf von 1,5 Stellen beim EAL festgestellt.

1,0 Stelle wird in der Abteilung Service/Vertrieb für die Eigentümergelegenheit benötigt (in der Kurzfassung (Anlage 1) hat die Maßnahme den Titel „Teilprozess Mahnwesen / Forderungsmanagement“). Wegen des hohen zeitlichen Aufwands können derzeit nicht alle Fälle zeitnah abgearbeitet werden. Durch die empfohlene Anpassung werden noch nicht quantifizierte, monetäre Vorteile (Mehreinnahmen Gebühren, sinkende Kosten in der Vollstreckung, sinkende Kosten in der Buchhaltung, Abnahme der Niederschlagungen von offenen Forderungen) erwartet.

Unter Punkt 2 wird empfohlen, die bisher bei der kaufmännischen Abteilung angesiedelte Controllingstelle (50 % Stellenanteil einer bestehenden Vollzeitstelle) in eine Vollzeitstelle zu überführen und aufbauorganisatorisch der Betriebsleitung zuzuordnen. Als zusätzliche Aufgaben sollen dort Stoffstrommanagement, Qualitätsmanagement sowie EDV-Anwender-Support (inkl. der EAL-spezifischen EDV-Anwendungen) angesiedelt werden. Es ergibt sich somit ein Stellenmehrbedarf von 0,5 Stellen. Die Eingruppierung des in der kaufmännischen Abteilung verbleibenden Stelleanteils für die derzeit von der Controlling-Stelle wahrgenommenen Aufgaben (Mitarbeit Wirtschaftsplanung, Jahresabschluss und Gebührenkalkulation) erfolgt nach ihrer Beschreibung entsprechend der neuen Entgeltordnung.

4) konzeptionelle Änderungen der Abfallwirtschaftsentsorgung

- Müllschleusen
- Gebühren-Systematik
- Vereinssammlungen

Diese Themen sind auch im Zusammenhang mit einer Kostenminderung vom EAL aufzuarbeiten, zu bewerten und dem politischen Entscheid vorzubereiten.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

■ Anlagen

Anlage 1: Kurzfassung der Ergebnispräsentation

Anlage 2: bereits umgesetzte Maßnahmen

Anlage 3: durch den EAL umzusetzende Maßnahmen

Anlage 4: Gegenüberstellung Aufbauorganisation IST - SOLL